

Gedanken zur Gestaltung der Dokumentation von Daniel Christen, Graphic Designer dns

(Es gilt das gesprochene Wort.)

Zug, 30. Mai 2005

Die Stadtbahn Zug und der rote Faden

Bevor wir uns an die Konzeption der Dokumentation machten, ergründeten wir das Wesen und den Charakter der neuen Stadtbahn Zug. Wir stellten fest, dass die neue Stadtbahn mit Hightech und Schlichtheit, aber auch mit Modernität und Innovation in Verbindung gebracht wird. Speziell aufgefallen ist uns die Absicht, die Stadtbahn als zentrales Bindeglied eines ganzheitlichen Verkehrssystems zu positionieren und entsprechend zu kommunizieren. Sichtbar wird dieser Gedanke in Form der roten Leitmauer. Dieses Gestaltungselement zieht sich wie ein roter Faden quer durch die Lorzenebene. Ähnlich wie die Erbauer ein Zeichen in die Landschaft setzten, haben wir den Umschlag mit diesem starken Symbol versehen.

Klar strukturiert

Die Dokumentation umfasst 40 Seiten und ist in vier Teile gegliedert. Im ersten Teil erzählen wir chronologisch die Entwicklungsgeschichte von der Idee bis zur Realisation. Dieser Teil ist bewusst einfarbig schwarz/weiss gehalten. Als spezielles Element setzten wir einen Linienraster bei den Bildern und den Titelschriften ein. Bei diesem Gestaltungselement beziehen wir uns auf die linearen Elemente, welche die Architekten unter anderem bei den Fenstern sowie den Geländern der Haltestellen verwendeten. Diesen Raster setzten wir als Gestaltungselement in der ganzen Broschüre ein.

Im zweiten Teil gehen wir auf die architektonische Qualität der Haltestellen ein. Walter Mair's hyperrealistische Bilder zeigen, wie sorgfältig die Haltestellen geplant und gebaut wurden. Die roten Leitmauern haben wir in den Fotos durch eine dezente Lackfläche visuell unterstützt. Im dritten Teil zeigen wir Bildimpressionen in Digitalfotografie. Die drei Doppelseiten sind den Themen «Rollmaterial», «Reisende» sowie «Ausblicke» gewidmet. Den Schluss bildet der Teil mit den Projektinformationen sowie den Beteiligten an der Realisierung der Stadtbahn. In Anlehnung an die schlichte architektonischen Sprache sind diese Informationen in graue Rasterflächen gefasst.

Gestalterische Haltung

Bei der Gestaltung ging es uns wie den Planern darum, präzise auf die Inhalte einzugehen. Wir sind überzeugt, dass unser gestalterische Beitrag den innovativen Geist des Projektes ideal unterstützt.